



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

SZYMANSKI ZUM STADTUMBAU: ABRISS VON 55.000 WOHNUNGEN UND MEHR MÖGLICH

13.07.2006 Fachinformation

In 2006 werden vom Land Brandenburg rund 135 Mio. Euro Fördermittel für die weitere Sanierung von Gebäuden, Straßen und Plätzen sowie für den Stadtumbau bewilligt. Allein für Letzteren wurden in 2006 rund 30 der 135 Millionen Euro Fördermittel bewilligt. Durch den Abriss von bislang 27.400 Wohnungen konnte die Leerstandsquote in den 31 Stadtumbaustädten von 20 Prozent im Jahr 2003 auf 17 Prozent im Jahr 2005 gesenkt werden. Diese Bilanz der bisherigen Städtebauförderung zog Infrastrukturminister Frank Szymanski am 12. Juli. In den Programmen der Städtebauförderung wurden seit 1990 rund 2,3 Milliarden Euro in die Städte investiert. Für das Jahr 2006 werden 135 Millionen Euro bewilligt. Auch in 2007 sollen Mittel in gleicher Höhe bereit gestellt werden. Insbesondere den Abriss von bereits fast 30.000 Wohnungen wertete Szymanski als Erfolg: "Das zeigt, dass unser Programm wirkt. Dennoch müssen die Städte noch mehr Anstrengungen unternehmen. Wir brauchen noch mehr Tempo beim Stadtumbau." Insgesamt sollen nach bisherigen Planungen rund 50.000 Wohnungen vom Markt genommen werden. Nach Aussagen des MIR sank zum Beispiel in Frankfurt (Oder) die Leerstandsquote von 16 auf 14 Prozent, in Lauchhammer von 19 auf 13 Prozent. Insgesamt stehen für den Stadtumbau bis 2009 rund 400 Millionen Euro zur Verfügung. Bisher bewilligt ist ein Mittelvolumen von rund 195 Millionen Euro Bundes und Landesmittel. Davon entfallen rund 120 Millionen auf den Programmteil "Abriss" und rund 75 Millionen auf den Programmteil "Aufwertung". Ursprünglich war der Einsatz der Abriss- und der Aufwertungsmittel im Verhältnis 50/50 vorgesehen. Da aber die Abrisse schneller realisiert werden müssen, um die Wohnungsmärkte zu stabilisieren, wurde dieses Verhältnis auf 63/37 zugunsten des Abrisses verschoben. Er sei bereit, dieses Verhältnis dauerhaft zugunsten des Abrisses zu verändern, sagte Szymanski. Dann sei es möglich, auch 55.000 oder sogar mehr Wohnungen vom Markt zu nehmen. Voraussetzung sei aber, dass die Städte belastbar zusätzlichen Abrissbedarf nachweisen können. Die Stadtumbaukonzepte müssten kontinuierlich fortgeschrieben werden. Stand Rückbau in Brandenburg (Stand: 30.06.2006)

Stadt / Gemeinde	WE rückgebaut	Stadt / Gemeinde	WE rückgebaut
Angermünde	248	Kyritz	84
Beeskow	80	Lauchhammer, Stadt	948
Brandenburg a. d. H., Stadt	936	Lübbenau/Spreewald, Stadt	560
Calau, Stadt	113	Luckenwalde, Stadt	488
Cottbus, Stadt	4.436	Prennitz, Stadt	237
Dahme	7	Prenzlau	229
Eberswalde, Stadt	1.309	Rathenow, Stadt	1.046
Eisenhüttenstadt, Stadt	1.538	Schipkau	519
Finstertwalde, Stadt	67	Schwedt/Oder, Stadt	4.455
Forst (Lausitz), Stadt	894	Senftenberg, Stadt	847
Frankfurt (Oder), Stadt	3.596	Spreenberg, Stadt	335
Fürstenwalde	2	Velten, Stadt	205
Großräschen, Stadt	578	Vetschau/Spreewald, Stadt	120
Guben, Stadt	1.792	Wittenberge, Stadt	983
Jänschwalde	352	Wittstock/Dosse, Stadt	388
Gesamt	27.392		

<https://bbu.de/beitraege/szymanski-zum-stadtumbau-abriss-von-55000-wohnungen-und-mehr-moeglich>